

Forum21 politische Vereinigung in Stormarn e.V. (Forum21)

Heinrich Dierking (Vors.) Op den Stüben 42 21465 Reinbek
Tel. 040-7105138 fax 040-7203480 www.forum21-reinbek.de waehlergruppe@forum21-reinbek.de
Vereinskonto 230 008 676 bei Sparkasse Holstein BLZ 213 522 40

Reinbek, den 15.05.2008

Forum21 – Profile:

Erich Wollenberg

Mein Name ist Erich Willi Hans Wollenberg. Ich bin seit 1974 mit meiner lieben Frau Brigitte verheiratet. Wir haben 2 erwachsene Söhne, die in Reinbek das Gymnasium bzw. die Realschule erfolgreich absolvierten und heute berufstätig sind. Und seit vier Jahren dürfen Brigitte und ich uns über zwei gesunde Enkelsöhne erfreuen.



Ich bin geboren am 13.03.1948 in Angermünde in der Uckermark. Als Sohn eines Dachdeckers und einer bäuerlichen Hausfrau wuchs ich in dem kleinen Dorf Ringenwalde mit drei Brüdern auf.

Meine Schulbildung erwarb ich an der Grundschule Ringenwalde sowie Allgemeinbildenden Polytechnischen Oberschule Ringenwalde u. Friedrichswalde mit "Hauptschul-Abschluss", den ich während meiner Lehre 1963 bis 1966 auf die „Mittlere Reife“ in den Hauptfächern erweiterte.

Als Kind und Jugendlicher widmete ich mich dem "Deutschen Roten Kreuz" als Sanitätshelfer und sang im "Dorfclub Chor".

Ab dem 15. Lebensjahr erlernte ich den Beruf des Maurers und Betonbauers. Da ich schon vorher reichlich >Gelegenheit< hatte in der Landwirtschaft und beim Dachdecken zu helfen, verfügte ich über ein berufliches Allgemeinwissen, welches mir im späteren Leben dienlich war und ist.

Wie alle jungen Männer meiner Zeit war ich ab 1969 Soldat der NVA, was zur Folge hatte, dass ich mich im Jahre 1969 mit einigen Umwegen in die BRD absetzte. Hier lebe ich seit 1972.

Als sportlich Interessierter er betrieb ich Leichtathletik und einiges mehr, zunächst in der DDR, in München, in Hamburg. Später in Reinbek, wo ich seit 1972 lebe, beteiligte ich mich ca. 10 Jahre an der Judo-Gymnastik. Als

Jugendbetreuer beim TSV Reinbek, Abteilung Judo, gestaltete ich unter der Leitung von Olaf Jendert wohl an die zehn sogenannte **Judo-Freizeiten** in Soltau und in Dänemark. Diese ehrenamtliche Tätigkeit macht nicht nur den Kindern und Jugendlichen riesigen Spaß, sondern gibt einem selbst auch viel zurück.

Aus diesem Grunde rufe ich dazu auf, in Vereinen und Organisationen mit zu machen, man wird dort benötigt und obendrein macht vieles nicht nur Arbeit, sondern auch noch Spaß.

Mein Credo: Es reicht nicht, nur nach dem Staat zu rufen. Man muss begreifen, dass wir Alle der Staat, die Gesellschaft, bilden und ein Jeder seine Rechte und Pflichten gegenüber „diesem unseren Lande“ wahrnehmen darf.

Was wir **gemeinsam** bewältigen, das wird uns gelingen! Erst wenn jede Frau und jeder Mann diesen Kern begreift, dann begreifen wir das Wesen unserer demokratischen Gesellschaft.

Meine berufliche Schiene folgte überwiegend dem Baugeschehen als Geselle, Vorarbeiter, Polier und Bautechniker mit einigen Qualifikationen im Mauerwerks-, Beton-, Holz- und Trockenbau sowie im Garten- und Landschaftsbau.

Gesellschaftlich habe ich mich auch in der Bundesrepublik im DRK, in der Gewerkschaft z.B. als Vorsitzender des Ortskartells Reinbek und seit Mitte der 1990er Jahre in der Kommunal-Politik engagiert.

Seit dem Frühjahr 2008 bekleide ich das Amt des Vorsitzenden im Ortsverein Reinbek des Sozialverbandes Deutschland (SoVD).

Tja, manchmal stelle ich mir auch selbst die Frage, was bewegt jemand wie mich dazu - trotz vieler schlechter persönlicher Erfahrungen in der DDR -, sich immer wieder für andere Menschen ein zusetzen ?????????? Ich gebe mir folgende Antwort: der Mensch ist nicht dafür geschaffen, alles nur hinzunehmen oder zu zusehen....., nein der Mensch lebt, um für sich und seine Mitmenschen das Leben zu gestalten und das will auch ich tun.

Wenn es uns gelingt, mit allen gesellschaftlichen Kräften gemeinsam dafür zu sorgen, dass nachfolgende Generationen im friedlichen Miteinander Leben und Arbeiten können, dann haben wir viel geschaffen. Das sich kümmern um die Belange der Mitmenschen und sich selbst, fängt in der Familie an und setzt sich in der Straßengemeinschaft, im Wohngebiet, über die Kommune, den Kreis bis hin zur Republik und der Welt fort. Dafür brauchen wir viele willige Menschen..... und ich will Einer davon sein, solange meine Kraft reicht.

Ich bin Gründungsmitglied der Wählergruppe Forum21 und habe im Vorstand von Forum21 e.V. mitgearbeitet.

Bei der Kommunalwahl 2008 kandidiere ich im Wahlkreis 14 zur Reinbeker Stadtvertretung und im Wahlkreis 10 Bargtheide II zum Stormarner Kreistag.

Im Reinbeker Wahlkreis14 stelle ich mich den Wählern mit folgendem Wahlbrief vor:

„Oberstes Ziel meiner kommunalpolitischen Betätigung ist es, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Rathausverwaltung, ehrenamtlicher Politik und Bürgerschaft herbei zu führen. Vertrauen ist sehr wichtig bei der gemeinsamen Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Stadt.

Daher plädiere ich auch für eine richtige und ehrliche Beteiligung und Mitwirkung an allen Entscheidungen.

Jeder ist zum Mitwirken aufgerufen. Daher engagiere ich mich auch als Vorsitzender des Sozialverbandes Reinbek.

Unsere Stadt kann sich nur fit für die Zukunft machen, wenn ausgewogene Entscheidungen getroffen werden, die für jung und Alt, für Gewerbe, Einzelhandel und Handwerk, für unsere Vereine und für die Einrichtungen Vorteile und Nutzen bringen.

Und da wir auch alle älter werden, brauchen wir wohnortnahe, barrierefrei zugängliche Einkaufsmöglichkeiten, engagierte soziale Betreuung und gut erreichbare Grünflächen.

Dafür setze ich mich ein!“

Erich Wollenberg
Hermann-Körner-Straße 14
Tel. 040-7227454
Handy 0175-2137795
21465 Reinbek

15.05.2008